

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0160

LOG Titel: Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

LOG Typ: announcement

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

gerecht sind, und man der Amtsführung der Lehrer selbst viel zu nahe tritt. Es giebt auch unter den Land-, Predigern kluge, gelehrte und fleißige Männer; Männer, welche auf ihrem Dorfe die geschicktesten Lehrer ihrer Kinder sind, aus welchen hernach die vorzüglichsten und angesehensten Lehrer der Kirche werden. Um dieses zu beweisen, hat der Hr. Verfasser diese Arbeit unternommen. Er sagt in seiner Vorrede, daß vornehmlich zwei Ursachen ihn dazu angetrieben haben: Einmahl, dem eingerissenen betrübten Vorurtheil zu wehren, als wenn alle Land-Prediger ihren einfältigen Bauern an Blödsinnigkeit des Verstandes gleich kämen. Und hernach,

einen Beweis zu geben, wie auch sehr viele, ihre von Amts-Geschäften müßige Stunden nicht eben bey dem Pfluge und auf dem Felde, sondern auf der Studier-Stube zubringen, und sich und der gelehrten Welt nützlich werden. Die Männer, deren Geschichte er erzählet, sind berühmt genug. Er macht zuerst einen kurzen Abriss von ihren Lebens-Umständen, und beschließt die Geschichte eines jeden mit den von ihnen verfertigten Schriften. Der Hr. Verfasser verspricht fortzufahren, und uns vornehmlich die Lebens-Beschreibung des bekanten Kleinnicolai aus ungedruckten Urkunden mitzutheilen. à 54. fr.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten sind auch zu haben :

Das Buch der Weisheit und Tugend, oder die Verfassung des menschlichen Lebens, aus einer Indianischen Handschrift eines alten Braminen übersetzt, und aus China nach London an den Hrn. Grafen von Chesterfield gesandt. Nebst einem Anhang sinnerreicher Gedanken des berühmten Hrn. Pope und Svvis. Sämlich aus dem Englischen übersetzt. 8. Straßburg 1752. à 30. fr.

Histoire des Helvetiens, aujourd'hui connus sous le nom de Suisses. Par M. le Baron d'Alt de Ticffenthal, Avoier de la Ville & République de Fribourg, & Commandant Général du Militaire Tome Huitieme. 8. à Fribourg 1752. à 1. fl.

Magazin oder Vorraths-Kammer, darinnen anzutreffen ist, was zur Einrichtung ordentlicher Wirthschaften, zu dieser ihrer Erhaltung in florifantem Zustande, zur Werkthätigmachung deren Wachsthum und Vermehrung des daher erworbenen Vermögens, auch Verbesserung des menschlichen Körpers, nebst dem männlichen Geschlechte, besonders das Frauenzimmer, auf natürliche und sittliche Weise zu beobachten hat: Durch Hilfe gelehrter Männer und wirthschaftlicher Schriften verfertigt, von J. G. K. 8. Leipzig 1751. à 1. fl. 15. fr.

Friedrich Hoffmanns politischer Medicus, oder Klugheits-Regeln, nach welchen ein junger Medicus seine Studia und Lebensart einrichten soll, wenn er sich will berühmt machen, auch geschwinde eine glückliche Praxis zu erlangen begehrt. In das Deutsche übersetzt von D. Joh. Moriz Auerbach. 8. Leipzig 1752. à 21. fr.

Auferlesene Abhandlungen, welche an die Königl. Academie der Wissenschaften zu Paris von einigen Gelehrten eingesendet, in ihren Versammlungen abgelesen, und von ihr heraus gegeben worden. Erster Theil; darinnen sechzehn zur Naturlehre und Chemie gehörige Stücke sich befinden, mit vielen Kupfern, aus dem Französischen übersetzt, von Ferd. Wilhelm Beer. 8. Leipzig 1752. à 1. fl. 30. fr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Zeidegger und Compagnie, Buchhändler, zu bekommen.